



Advents**STORIES**

Spielanleitung:

Unsere Advents**STORIES** sind eine Variante der Black Stories, die viele Kinder, aber auch Erwachsene, derzeit gerne spielen.

Im Mittelpunkt stehen kurze Geschichten mit offenem Ende. Die Spieler müssen herausfinden, was passiert ist und stellen Fragen.

Mit den Advents**STORIES** wird die Wartezeit auf Weihnachten noch spannender: 4 harte Nüsse wollen geknackt werden, an jedem Adventssonntag eines!

Durch Fragen, Raten und Tüfteln knackst du die Nuss und findest heraus, was geschehen ist. Die Advent**STORIES** könnt ihr zu zweit, in der Familie oder mit vielen Freunden spielen.

Allein macht es nicht so viel Spaß, weil man jemanden braucht, der die Lösung kennt und Fragen beantwortet. Das ist das *Ober-Rentier*. Die Mitspieler bilden das *Ratevolk*, das als Team gegen das Ober-Rentier spielt

Als Ober-Rentier liest du das Rätsel laut vor.

Die Lösung liest du still nur für dich durch.

Das Ratevolk stellt nun reihum Fragen, um dem Rätsel auf die Spur zu kommen, und muss sich dabei alle Hinweise gut merken.

Natürlich darf sich das Ratevolk untereinander beratschlagen und kann sich die Story jederzeit erneut vorlesen lassen.

DIE LÖSUNG:

Die einzig richtige und zu erratende Lösung ist der **fettgedruckte** Teil oben.

Die ausführliche Antwort darunter muss nicht erraten werden, hilft dem Ober-Rentier aber dabei, die Fragen seiner Mitspieler zu beantworten.

Eure Ausrüstung: Fantasie, Vorfreude, Zeit...und ganz viele Weihnachtsplätzchen!

... und los geht`s!



Erster Advent

AdventsSTORY 1: Die geheimnisvolle Schachtel

Vroni kramt auf dem Dachboden herum. Sie zieht einen Karton aus dem Regal, schaut hinein und legt ihn beiseite. Dann nimmt sie den nächsten – wieder der falsche. In der hintersten Ecke findet Vroni schließlich, wonach sie sucht. Doch als sie den Deckel anhebt, um den Inhalt zu überprüfen, schiebt sie auch diesen Karton schnell wieder an seinen Platz und verlässt seufzend den Dachboden. Was ist das Problem?

LÖSUNG:

Im Karton mit den Strohsternen hat sich eine Mäusefamilie eingenistet.

Wenn Vroni den Karton genauer betrachtet hätte, wären ihr sicher die Löcher aufgefallen. Die Mäusemutter, die Vroni erschrocken aus ihrem Nest anblinzelt, war ganz begeistert vom neuen Zuhause für sich und ihre Mäusekinder. Für Vroni ist das jetzt blöd, weil die Strohsterne ihr einziger Weihnachtsschmuck für ihr Zimmer waren. Eigentlich müsste Vroni ihren Eltern davon erzählen. Mäuse können im Haus großen Schaden anrichten. Aber Vroni bringt es nicht übers Herz, die Mäuse zu verpfeifen, jedenfalls nicht jetzt vor Weihnachten!



Zweiter Advent

AdventsSTORY 2: Schneeschippen mit Hindernissen

Dieses Jahr ist der Windet aber wirklich früh gekommen! Opa Ludwig ist darauf noch gar nicht vorbereitet, aber es nützt nichts: Er muss in aller Frühe raus zum Schneeschippen. Opa Ludwig wühlt im Schrank nach den langen Thermo-Unterhosen, sucht ewig seine dicken Handschuhe und findet endlich auch seine alte kuschelige Ohrenmütze. Als er draußen vor der Haustür steht, verzieht Opa Ludwig angeekelt das Gesicht. Warum?

LÖSUNG:

Im zweiten Stiefel, den Opa Ludwig seltsamerweise draußen vor der Tür gefunden hat, ist etwas drin. Kein Wunder, das ist der Nikolausstiefel!

Ludwigs Enkel hat sich den Stiefel ausgeliehen, weil Opa nun mal die größten Füße im Haus hat – umso mehr Platz für Geschenke! Die verpackten Geschenke hat Opa gleich entsorgt, er dachte es wäre nur Altpapier. Aber ganz unten im Stiefel war noch eine Tafel Schokolade versteckt, die unter dem warmen Fuß zu schmelzen begann. Und noch ekliger: eine matschige Mandarine. Aber egal: Opa Ludwig stiefelt wacker mit klebrigem Fuß in den Schnee hinaus. Allerdings dämmert ihm langsam, worum es ging. Da muss er wohl für Nachschub sorgen und die Geschenke aus der Papiertonne holen!



Dritter Advent

AdventsSTORY 3: Ein ungewöhnlicher Brauch!

Am dritten Advent steht Frau Schmitt extra früh auf, um für ihre Familie ein schönes Adventsfrühstück zu machen. Aber da bemerkt sie, dass Luzi schon vor ihr aufgestanden ist. Ihre Zimmertür steht auf, genau wie das 13. Türchen von Luzis Adventskalender. Frau Schmitt sucht Luzi im Wohnzimmer. Schaut sie etwa schon wieder fern? Nein, im Wohnzimmer ist Luzi auch nicht. Hier fehlt außerdem noch etwas anderes. Das fällt Frau Schmitt beim Tischdecken auf. Was geht hier vor?

LÖSUNG:

Luzi spielt „Heilige Luzia“: Sie hat sich den Adventskranz auf den Kopf gesetzt und besucht gerade die Nachbarn – und das im Nachthemd!

Dabei liest sie das Lucia-Lied, das sie von ihrer schwedischen Tante gelern hat. In Schweden feiert man am 13. Dezember mit Umzügen den Gedenktag der Heiligen Lucia. Lucia bedeutet „die Leuchtende“. Deshalb trägt Lucia eine Lichterkrone auf dem Kopf und schreitet im Gewand voran. Mit dem Luciatag beginnt in Schweden die Weihnachtszeit, die bis zum 13. Januar dauert. Der Adventskranz hat im Grunde damit nichts zu tun. Er hat eine andere Geschichte. Luzi fand ihn als Ersatz für die Lichterkrone einfach nur praktisch.



Vierter Advent

AdventsSTORY 4: Nächtliche Überraschung

„Ich schmücke jetzt den Weihnachtsbaum!“, verkündet Mutter Waldmann am Morgen des Heiligen Abends und fingert mit dem Schlüssel zu Wohnzimmertür herum, die wie immer in der Nacht vor Weihnachten abgeschlossen ist. Kurz darauf schreit sie vor Entsetzen. Mutter Waldmann stürmt in den Flur und schreit: „Wer von euch hat mir heute Nacht den Schlüssel geklaut?“ Alle Familienmitglieder gucken unschuldig. Was ist im Wohnzimmer passiert?

LÖSUNG:

Überall liegen Nussschalen herum. Der Weihnachtsbaum war bewohnt – von einem Eichhörnchen.

Die Waldmanns wohnen in einer Altbauwohnung mit sehr hohen Decken. Weil ein großer Baum sehr teuer ist, haben die Waldmanns heimlich einen Baum aus dem nahen Wald geklaut. Dabei sind sie so vorsichtig und leise wie möglich vorgegangen. Deshalb ist das Eichhörnchen, das im Baum in seinem Kobel seine Winterruhe hielt, nicht sofort aufgewacht. Als es im Wohnzimmer der Waldmanns endlich aufwachte, hat es sich über die vielen Nüsse gefreut. Die in Schalen verteilt im ganzen Wohnzimmer herumlagen. Nach einem üppigen nächtlichen Essen ist es wieder schlafen gegangen.